

Ich hatte nie einen Spitznamen.  
Außer in der Sechsten,  
da hieß ich mal kurz Psycho.

Tschick ... beteiligte sich nicht am  
Unterricht ... und störte nicht.  
So zusammengesunken, wie er  
dasaß ..., da wusste man nie:  
Schläft der, ist der hacke, oder ist  
der einfach nur lässig?

Es kann sein, dass man langweilig  
ist *und* keine Freunde hat. Und ich  
fürchte, das ist mein Problem.

Ich konnte Tschick  
von Anfang an nicht leiden.  
Keiner konnte ihn leiden.

Er war ein Russe ... Er war mittelgroß, trug ein schmuddeliges weißes Hemd, dem ein Knopf fehlte, 10-Euro-Jeans von KiK und braune, unförmige Schuhe, die aussahen wie tote Ratten.

Diese Schlitze waren das Erste, was einem auffiel. Sah aus wie ein Mongole, und man wusste nie, wo er damit hinguckte.

Ich glaube, wenn ich mir mal selber einen Spitznamen gegeben hätte, wäre es Aeroflot gewesen oder so. Oder Air Klingenberg. Der Kondor von Marzahn.

**Ich bin nicht wahnsinnig gut im  
Kennenlernen ... Bis Tatjana Cosic  
kam. Oder bis ich sie bemerkte.**

**Dass da einer von der Förder-  
schule ins Gymnasium kam,  
war ja absurd genug.**

**Die größten Langweiler und Assis  
waren nicht eingeladen ... Und ich  
musste nicht lange überlegen,  
was ich in Tatjanas Augen  
wahrscheinlich war.**